

Beschaffung

Die Beschaffung von Materialien, Stoffen und Nachunternehmerleistungen zu optimalen Konditionen ist ein wesentlicher Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg. In den Baugeschäftsfeldern ist der Einsatz von Fremdleistungen und Material im Vergleich zu anderen Branchen besonders hoch. Auch im Industrie- und Kraftwerksservice kommen zahlreiche zugekaufte Stoffe zum Einsatz. Dabei ist es für unsere operativen Einheiten von Vorteil, auf Basis ihrer regionalen Marktkenntnis dezentral zu agieren. Der Weltmarkt spielt vor allem bei der Preisbewertung von Rohstoffen und Stahl sowie bei der Beschaffung von Spezialgerät eine Rolle. Um regionale und internationale Prozesse effizient zu gestalten, übt unser Zentraleinkauf zusätzlich eine übergeordnete Controllingfunktion aus. Hinzu kommen regelmäßige zentrale Weiterbildungsmaßnahmen. Netzwerke der Einkäufer dienen dem Informationsaustausch.

Der Anteil zugekaufter Nachunternehmerleistungen, Materialien und Stoffe am Gesamtaufwand des Konzerns belief sich im Geschäftsjahr 2006 auf 63 Prozent. Mit dem Anstieg der Leistung erhöhte sich das Beschaffungsvolumen um 22 Prozent auf 4,7 Mrd. €. Dabei entfielen 68 Prozent auf Leistungen von Nachunternehmern, die Beschaffung von Materialien machte 32 Prozent aus.

Konzernweites Monitoring von Rohstoff- und Energiepreisen

Die Entwicklung der Preise für Rohstoffe und Energie beobachten wir intensiv. Unser aktuelles, konzernweit zur Verfügung stehendes Monitoring der Weltmarktpreise für wesentliche Ressourcen wie Stahl und Mineralölprodukte bietet unseren operativen Einheiten eine wichtige Grundlage für ihre Einkaufsentscheidungen. Damit stellen wir sicher, dass wir die Rohstoffe für unsere Großprojekte flexibel und zu optimierten Bedingungen einkaufen.

Sinnvolle regionale und sektorale Einkaufsstrukturen

Wir haben die Beschaffungsprozesse unserer Unternehmenseinheiten internationalisiert. Zentral verhandelte, langfristige Rahmenverträge gewährleisten günstigste Konditionen. Dabei achten wir auf eine sinnvolle regionale und sektorale Bündelung von Einkaufsstrukturen. So können unsere Einheiten bei der Beschaffung von Spezialleistungen sowie großen Maschinen und Geräten auf weltweit gültige Rahmenverträge zurückgreifen. Für zahlreiche Produkte und Dienstleistungen haben wir konzernübergreifende Vereinbarungen getroffen.

Um diese Vorteile konzernweit bestmöglich zu nutzen, bietet eine Vertragsdatenbank im Bilfinger Berger Intranet einen schnellen Zugriff auf alle vom Zentraleinkauf abgeschlossenen Konzern- und Rahmenverträge, Kooperations- und Bonusvereinbarungen sowie auf Premium Partner, die ihre besondere Leistungsfähigkeit als Nachunternehmer bereits unter Beweis gestellt haben. Kooperationspartnerschaften mit der Zulieferindustrie haben für uns strategische Bedeutung. Eine solche Partnerschaft bieten wir ausschließlich Unternehmen an, die über viele Jahre erfolgreich für unseren Konzern gearbeitet und stets unsere hohen Ansprüche erfüllt haben. Diese Modelle werden weiter an Bedeutung gewinnen.